

## Erlebnis Frauenradeln



*Gute Stimmung schon bei den Startvorbereitungen im Schatten.*

Wir sind vielleicht nicht die schnellste Radeltruppe, aber bestimmt die fröhlichste – dieses Motto hätte die Radtour der SCH-Damen am 11.9.2016 sicher bestens getroffen. Denn schon beim „Aufwärmen“ für den Start in den sonntäglichen Ausflug war die Stimmung exzellent und ausgelassen. Insgesamt acht Teilnehmerinnen hatten sich vormittags am Clubgelände eingefunden und waren damit dem Aufruf von Organisatorin Annette Schuch gefolgt.

1

Mit lautem Geklingel setzte sich der Trupp um 11 Uhr in Richtung Restaurant Haus Waldfrieden in Dülmen in Bewegung, um dann am späten Nachmittag nach zwei Pausen zum Mittagessen und Kaffeetrinken erstaunlich frisch wieder einzulaufen. Das spricht einerseits für die gute Kondition der Teilnehmerinnen, andererseits profitierten etliche von einer technischen Errungenschaft der jüngeren Zeit, die Seglern auf dem Stausee verwehrt bleibt: der elektrischen Unterstützung. Was aber in keiner Weise die sportliche Leistung mindern soll, sondern deutlich macht, dass auch eher ungeübte Radlerinnen zukünftig keine Ausrede mehr haben, mitzumachen.



*In Startposition am Steg zum „Ausritt auf den Stahlrössern“.*

Für Margareta Voß war die Radtour eine sehr gelungene Veranstaltung abseits des Segelbetriebs: „Wir haben sehr viel Spaß gehabt durch die Mischung aus Bewegung und gemütlichem Beisammensein in der Natur bei tollem Wetter. Und dabei unter anderem über viele Anekdoten aus der SCH-Historie geschmunzelt. Diese Art des Austausch habe ich als eine echte Bereicherung neben dem Gemeinschaftserlebnis an der frischen Luft erlebt.“ Für sie war der Tag auf dem Rad ein schönes Erlebnis, das zur Wiederholung animiert. Ein Dankeschön gebührt Annette Schuch für ihre Initiative und die Organisation des SCH-Frauenradelns. Sie erwies sich nicht nur in der Vorbereitung der Radtour als „Motor“, sondern wusste auch den Weg...

Rüdiger Haake - Pressewart